

Satans Religion – Teil 28

Quelle: <http://www.crossroad.to/Books/TwistofFaith/1-Father-Mother.html>

Die Sünde der Abspaltung

Hast Du jemals den futuristischen Klassiker von Aldous Huxley „Schöne neue Welt“ gelesen? Wenn ja, dann erinnerst Du Dich sicher an das okkulte Ritual, um den planetarischen Frieden und die Einheit zu erzwingen. Niemand konnte sich dem hypnotischen Drill entziehen, der den Individualismus gelöscht und das Gruppenbewusstsein angehoben hat.

Haven Bradford Gow schrieb in seinem Artikel „Consequences of Sexual Revolution“ (Konsequenzen der sexuellen Revolution“ in der Ausgabe vom 3. Juli 1995 in „Christian News“:

„Die Gruppe war jetzt komplett, der Solidaritätskreis vollkommen. Zwölf von ihnen waren bereit dazu, eins zu werden und warteten gemeinsam, vereinigt zu werden und um ihre zwölf separaten Identitäten zu verlieren und ein größeres Wesen zu werden.“

Huxleys „Schöne neue Welt“ trug eine Warnung in sich, die nur wenige ernst genommen haben. Heute sind viele seiner beängstigenden Ideen tiefgreifender als Huxley ursprünglich gedacht hatte, nicht weil seine Stimme lauter sang als andere, sondern weil so viele andere im selben Chor sangen. Weil ihre Botschaft sowohl zu den derzeitigen Trends als auch zu dem akademischen Liberalismus passt, begann sie auf jeder Ebene in unseren Bildungseinrichtungen nachzuklingen. Heute wird eine neue Generation für eine soziale Revolution vorbereitet, und radikale Feministinnen wollen Mädchen aufwachsen sehen, welche die Richtung weisen. (Siehe dazu: http://www.deutscherarbeitgeberverband.de/aktuelles/2014_11_22_dav_aktuelles_Familienstruktur.html)

Robert Muller, der 40 Jahre lang stellvertretender Generalsekretär bei der UNO war, war es egal, welches Geschlecht die Revolution leitet, solange Huxleys Einheit zu einer globalen Realität würde. Er versicherte:

„Konflikte werden weniger werden, wenn sich unser globales, universales, spirituelles und kosmisches Bewusstsein erhöht.“

Reif für solch einen Wandel, werden viele auf ihn hören. Die Tatsache, dass Mullers mystische Einheit genau zu der spirituellen Evolution passt, die Barbara Marx Hubbard, Arianna Huffington und James Redfield lehren,

vervielfacht den Einfluss dieser vier Persönlichkeiten. Muller war kein geringfügiger Mitspieler bei dieser globalen Transformation. Als ehemaliger Untersekretär der UNO und Kanzler der von der UNO-finanzierten Friedensuniversität, war er wahrscheinlich der Welt enthusiastischster Befürworter von dieser Art internationalem Bildungssystem, das von den radikalen Feministinnen in Beijing ausgearbeitet worden war. Sein Welt-Kernlehrplan, der die Grundlage für die globale Pädagogik in den Vereinigten Staaten und für den Rest der Welt bildet, basiert auf den Botschaften, die er von dem tibetanischen Meister Djwal Khul empfangen hat, dem Geistführer, der von der Okkultistin Alice Ann Bailey gechannelt wurde.

Erscheint Dir das alles kompliziert? Das ist es auch; und ich wünsche mir, wir könnten diese Lügen und okkulten Netzwerke ignorieren. Das könnten wir wahrscheinlich auch, wenn sie nicht bereits unsere Kirchen transformieren würden. Aber da sie die Art, wie Christen Gott, den Himmel und alles andere sehen, verdreht und verdorben haben, können wir sie nicht ignorieren. Zu viele Menschen sind bereits in die Falle getappt.

Ein weiteres Fenster in das erweiterte Globalismus-Netzwerk wurde bei der „Frauen mit Vision“-Konferenz im Jahr 1994 in Washington DC geöffnet. Der Höhepunkt der Veranstaltung war die Weltfriedens-Zeremonie, welche die Zuhörerschaft von 500 Frauen und 50 Männern in einem universalen Gebet für den Frieden vereinte. Viele hatten Tränen in den Augen, als sie zu einer kosmischen Macht – nicht zum biblischen Gott - um universale Liebe und Vergebung beteten. (Associated Press, "Experts Say New Generation Is in Trouble Already" (Experten sagen, dass die neue Generation bereits in Schwierigkeiten ist), „San Francisco Chronicle“, 9. Juni 1990)

Unter den Gästen bei dieser Konferenz befanden sich:

- Barbara Marx Hubbard
- Die Schwester des Dalai Lama, Jetsun Pema
- Ann_Rockefeller-Roberts, die Präsidentin von „The Fund of the Four Directions“ (Fonds für die vier Richtungen); wobei man bedenken muss, dass die heiligen Zirkel die vier Richtungen verehren, die dabei helfen sollen, dass sich das Geschick der Rockefeller mit dem New Age-Globalismus und der indianischen Spiritualität vermählt.
- Robert Muller

Siehst Du die vielen mystischen Vermählungen, die dazu beitragen, dass die neue globale Gesellschaft eingeführt wird, dieser falsche Himmel auf Erden? Das „Gehirn“ hinter dieser neuen globalen Spiritualität sendet dieselben grundsätzlichen Botschaften an all seine Repräsentanten, ob sie sich New Ager, Neuheiden oder sogar „Christen“ nennen.

Diese Verbindungen sind wichtig, weil keine einzige Gruppe die ganze Welt für diese neuen Ideale gewinnen könnte. Dass radikale Feministinnen, wie Bella Abzug, sich das Recht herausnehmen, für ALLE Frauen auf der Welt zu sprechen, klingt absurd, nicht wahr? Sie, Robert Muller, Barbara Marx Hubbard und der ganze Rest spielen alle ihren Part in diesem globalistischen Orchester, das dazu bestimmt ist, das globale Bewusstsein zu erhöhen und den Paradigma-Wechsel zu beschleunigen. Sie mögen sich persönlich nicht kennen, aber der böse Puppenspieler hinter den Kulissen weiß, wie er die Strippen ziehen und die Handlung steuern muss. Das ist es, was zählt. Nur wenige sind sich bewusst, dass der zornige Idealismus der feministischen Aktivisten von dem harten Kern der Globalisten dazu benutzt wird, ein noch viel ominöseres Ziel zu erreichen. Dr. Thomas Sowell schrieb in seinem Bericht mit der Überschrift „Road to Serfdom“ (Straße zur Leibeigenschaft):

„Idealistische Sozialisten schaffen Systeme, in denen Idealisten beinahe sicher die Verlierer sind und durch diejenigen ersetzt werden, die nach Macht streben und rücksichtslos dabei vorgehen, was sie zu den Tauglichsten macht, die unter einem solchen System überleben, wobei die Regierungsmacht der ultimative Preis ist. Es geht nicht darum, was jemand beabsichtigt, sondern darum, welche Konsequenzen voraussichtlich folgen werden.“

Mit anderen Worten: Idealisten können überzeugen, aber selten herrschen. Idealismus kann die Massen aufrütteln und zu einer Revolution inspirieren, aber selten regieren. Während des ersten Teils der russischen Revolution hat die Ideologie den Weg zum Wandel gepflastert. Aber die manipulative Macht der kommunistischen Kräfte riss schon bald den Sieg an sich und nahm den Thron ein.

So wie die radikalen Feministinnen bei der Beijing Konferenz, hatte Robert Muller und haben die anderen UNO-Führer keine Toleranz für Nonkonformisten. Auf der 50-Jahr-Feier der UNO im Jahr 1995 stellte Robert Muller seine Vision von der Zukunft vor: Eine vereinte Welt, in der alle in Harmonie leben und bestimmte Menschenrechte und festgelegte Verantwortlichkeiten miteinander teilen. Die Menschen würden dann frei sein, alles zu glauben – solange es pantheistisch, monistisch und polytheistisch ist. Selbst ein Christentum OHNE Kreuz würde da passen; doch der biblische Glaube nicht.

Als der Moderator die Zuhörer dazu einlud, Fragen zu stellen, stand ein Mann auf. Der alarmierende Austausch, der dann stattfand, ließ mich mit einem unbehaglichen Einblick in eine Form von Intoleranz zurück, die für die meisten Amerikaner unbegreiflich ist. Die beiden Fragen, die der Mann stellte, schienen durchdacht und legitim angesichts der herkömmlichen westlichen Standards. Er fragte:

„Würden Sie zustimmen, dass in einer pluralistischen Welt eine zentralisierte Institution dazu tendiert, unempfänglich für Ideen zu werden, die nicht ihre eigenen sind? Und wenn die UNO in die Spiritualität involviert ist, dass es dann zum Bruch mit den Staatskirchen kommt?“

Als Reaktion darauf stand eine wütende Frau aus dem Publikum auf und rief: „In Oklahoma haben wir die Konsequenz davon erlebt, wenn Männer unsere zentrale Regierung hassen.“ Daraufhin rannte sie aus dem Saal.

Genauso ärgerlich beugte sich Robert Muller über das Mikrofon und begann diese beiden Personen zu denunzieren und darüber hinaus auch alle Nationen, die sich gegen globale Kontrollen stellen. Nachdem er seiner Wut über die USA wegen ihrer Abneigung, rückhaltlose Unterstützung der UNO-Politik zu zeigen, zum Ausdruck gebracht hatte, fluchte er und verließ das Podium. Ist das die Art von Toleranz, die uns die UNO aufdrängen will? Hatte Muller schon so viel Bestätigung von gleichgesinnten Globalisten, dass er nichts Anderes mehr tolerierte?

Verfolgung

Robert Muller hasste alle, die nicht damit einverstanden waren, die globale Transformation durchzuziehen. Es spielt keine Rolle, ob die okkulten Verbindungen dieser Bewegung genannt werden:

- Zauberei
- Feministische Spiritualität
- Indianischer Schamanismus
- Globale Spiritualität

Mit all diesen Dingen ist die Vision von einer Welt verbunden, in der alle menschlichen Köpfe mit einer Art von globalem Gehirn verbunden sind – mit einem „kollektiven Unbewusstsein“, einem „globalen Verstand“, „dem Verstand Gottes“ oder einfach mit der „Göttin“.

Da alle Versionen dieser Spiritualität demselben okkulten Meister folgen, teilen sie einen gemeinsamen Hass auf den biblischen Gott und auf Seine Wahrheit.

Johannes Kapitel 7, Vers 7

„Euch kann die Welt nicht hassen, Mich aber hasst sie, weil ICH von ihr bezeuge, dass ihr ganzes Tun böse ist.“

Jetzt hasst diese Welt uns aus demselben Grund. Deshalb kann Widerstand gegen den kosmischen Plan teuer werden. Davor warnt auch Barbara Marx Hubbard:

„Das Ausleseverfahren wird alle ausschließen, die exklusiv sind. Es stellt sicher, dass nur die Liebevollen auf die Stufe des Mitschöpfers evolvieren werden.“

Die „Liebevollen“ in Frau Hubbards Augen werden mit dem kosmischen „Gehirn“ verbunden sein, dem auch sie folgt. Es wird die „Liebevollen“ zu ihrem Verhalten und ihren Handlungen inspirieren. Echte Christen werden aus Hubbards Evolutionsplan „ausgelesen“. Das klingt wie eine unheimliche Fantasie, aber kommt dem sehr nahe, was Gott uns gesagt hat, was geschehen wird.

Matthäus Kapitel 24, Vers 9

„Hierauf wird man schwere Drangsale über euch bringen und euch töten, und ihr werdet allen Völkern um Meines Namens willen verhasst sein.“

Wenn man die Phrase „allen Völkern“ weglässt, könnte sich Jesus Christus auf fast jede Zeit während der letzten 2 000 Jahre bezogen haben. Vor langer Zeit mussten die römischen Christen gegen Löwen kämpfen, wurden die Missionare in Asien, Afrika und Südamerika gefoltert, verbrannt und erstochen. Unzählige Millionen Christen wurden von Kommunisten, die zwar Jesus Christus, aber nicht die unpersönlichen psychischen Kräfte ablehnten, gefoltert und getötet. Und die Nazi-Widerständlicher wurden zusammen mit den Millionen Juden in die Gaskammern gesteckt.

Zwei Jahrhunderte lang beruhigte der sich ausbreitende Einfluss der Christenheit die brodelnde Feindseligkeit des Okkultismus, und Gottes Volk fand einen vorübergehenden Zufluchtsort. Aber unser Unterschlupf wird schon bald von den aufkommenden Jahrtausendstürmen verwüstet werden.

Matthäus Kapitel 24, Verse 10-13

10 „Aldann werden viele Anstoß nehmen (d.h. am wahren Glauben irre werden) und sich einander ausliefern (= verraten) und einander hassen. 11 Auch falsche Propheten werden in großer Zahl auftreten und viele irreführen; 12 und weil die Gesetzlosigkeit überhand nimmt, wird die Liebe in den meisten erkalten; 13 wer jedoch bis ans Ende ausharrt, der wird gerettet werden.

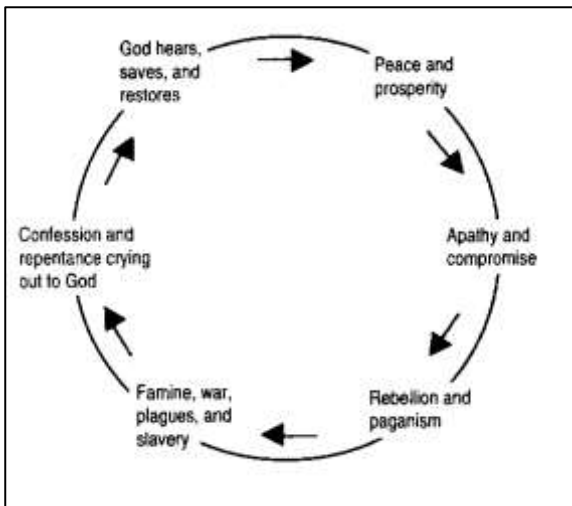
Ausharren? Wie passt das Ausharren in den amerikanischen Traum? Oder in die zeitgenössische Kirchenlehre? Oder in die feministische Bewegung?

Ausharren ist beinahe schon zu einer vergessenen Tugend geworden, nicht wahr? Aber das ist entscheidend im Hinblick auf die bevorstehenden

Kämpfe, ob die Endzeit jetzt nahe ist oder noch weit entfernt. Auf jeden Fall ist es an der Zeit, dass wir uns auf radikale Veränderungen vorbereiten. Denn die biblischen und historischen Beispiele zeigen auf, dass immer, wenn Gottes Volk oder Nationen die göttliche Wahrheit ignoriert hatten, zum Heidentum zurückgekehrt waren und andere Götter angebetet hatten, jeder deswegen leiden musste.

Jeremiah Kapitel 8 Vers 9 – Kapitel 9 Vers 1

9 Beschämt werden die Weisen dastehen, werden bestürzt sein und sich gefangen (= widerlegt) sehen; sie haben ja das Wort des HERRN verworfen: Welcherlei Weisheit besitzen sie da noch? 10 »Darum will ICH ihre Weiber anderen geben, ihre Äcker Eroberern (oder: anderen Besitzern); denn vom Jüngsten bis zum Ältesten sind sie alle gierig nach Gewinn, vom Propheten bis zum Priester gehen sie alle mit Lug und Trug um. 11 Die schwere Wunde der Tochter Meines Volkes wollen sie leichtfertig obenhin heilen, indem sie verheißen: ›Heil, Heil!‹, wo doch kein Heil vorhanden ist. 12 Beschämt werden sie dastehen müssen, weil sie Gräuel verübt haben; und doch schämen sie sich keineswegs und Erröten kennen sie nicht mehr. Darum werden sie fallen, wenn alles fällt: Zur Zeit, da ICH sie zur Rechenschaft ziehe, werden sie stürzen!« – so hat der HERR gesprochen. 13 »Will ICH Lese bei ihnen halten« – so lautet der Ausspruch des HERRN –, »so sind keine Trauben am Weinstock und keine Feigen am Feigenbaum, und das Laub ist verwelkt. So will ICH denn Leute für sie bestellen, die sie wegräumen sollen!« 14 Wozu sitzen wir müßig da? Scharet euch zusammen und lasst uns in die festen Städte flüchten und dort umkommen! Denn der HERR, unser Gott, will unseren Untergang und hat uns Giftwasser zu trinken gegeben, weil wir gegen den HERRN gesündigt haben. 15 Wozu hoffen wir noch auf Rettung? Es wird ja doch nichts Gutes! Wozu auf eine Zeit der Heilung? Es gibt ja doch nur Schrecken! 16 Von Dan her vernimmt man schon das Schnauben seiner Rosse, vom lauten Gewieher seiner Hengste erbebt das ganze Land! Ja, sie kommen heran und verzehren das Land und seine Fülle, die Städte samt ihren Bewohnern. 17 »Denn gebt Acht: ICH lasse Schlangen gegen euch los, Giftschlangen, gegen welche es keine Beschwörung gibt: Die sollen euch stechen!« – so lautet der Ausspruch des HERRN. 18 „Schwerer Kummer ist über Mich gekommen, krank ist Mein Herz in Mir! 19 Horch! Laut erschallt das Wehgeschrei der Tochter Meines Volkes aus fernem Lande: »Ist denn der HERR nicht in Zion? Ist sein (d.h. Zions) König nicht drinnen?« »Warum haben sie Mich erbittert durch ihren Bilderdienst, durch die nichtigen Götzen des Auslands?« 20 »Vorüber ist die Ernte, zu Ende die Obstlese (oder: der Sommer), doch wir haben keine Rettung erlangt!« 21 Über den Zusammenbruch der Tochter Meines Volkes bin ICH gebrochen; ICH gehe trauernd einher, Entsetzen hat Mich ergriffen! 22 Gibt es denn keinen Balsam mehr in



**Gilead, und ist kein Arzt mehr dort?
Ach, warum ist der Tochter Meines
Volkes noch keine Heilung zuteil
geworden! 23 O dass doch Mein
Haupt zu Wasser würde und Meine
Augen zum Tränenquell! Dann wollte
ICH Tag und Nacht weinen um die
Erschlagenen der Tochter Meines
Volkes! Kap 9:1 O hätte ich doch eine
Wanderer-Herberge (=Ruhestatt) fern
in der Wüste, so wollte ich mein Volk
verlassen und von ihnen weggehen!**

**Denn sie sind allesamt Ehebrecher, eine Gesellschaft von Treulosen
(oder: Betrügnern).**

Gott zieht Seine schützende Hand zurück und lässt Sein Volk ohne Ihn die Schrecken des Lebens durchmachen, die sich für gewöhnlich in Form von Dürren, Hungersnöten und Plagen zeigen.

Wahrscheinlich wird Sein Volk wieder sehen, was ein Leben ohne den Hirten bedeutet. Dann werden die Priester die verstaubten alten Schriften ausrollen, aus Verzweiflung ihre Kleider zerreißen, ihre Rebellion bitter bereuen und Buße tun und um Heil beten. Gott hat immer vergeben und wiederhergestellt. Denn damals wie heute will Er nichts mehr, als Sein kostbares Volk zu segnen.

Es hat immer denselben Kreislauf gegeben. Sein Volk lebte in Frieden und im Wohlstand. Dann wurde es apathisch und ließ sich auf Kompromisse ein. Dies gipfelte in Rebellion und Heidentum. Das war stets der Grund, weshalb darauf Hungersnöte, Kriege, Plagen und Sklaverei folgten. Wenn dies geschah, kam Sein Volk zur Besinnung, bekannte seine Sünden, bereute sie und schrie nach Gott. JHWH erhörte seine Gebete, rettete es und stellte alles wieder her.

Trotz der offenkundigen Ähnlichkeiten zwischen dem alten Israel und der heutigen Zeit gibt es dennoch einige ernüchternde Unterschiede. Das riesige Kommunikations-Netzwerk für okkulte Indoktrination, die Ausbreitung der verlockenden spirituellen Fälschungen und unsere Ignoranz gegenüber den okkulten Gefahren haben die Bühne bereitet für eine nie dagewesene potentielle okkulte Dominanz. Im Licht der biblischen Prophezeiung

betrachtet, könnte es da sein, dass der sich so oft wiederholende Zyklus zu einer Abwärtsspirale wird?

Ich weiß es nicht. Gott hat uns den genauen Zeitpunkt dafür nicht mitgeteilt. Jesus Christus gab uns einige Zeichen, nach denen wir Ausschau halten sollen, aber nicht das genaue Datum für die tyrannische Weltregierung, die in **Offenbarung Kapitel 13** prophezeit wird. Aber eines ist sicher: Die gefürchtete Herrschaft des letzten Antichristen wird kommen, aber sie wird nur eine kurze Zeit dauern.

Matthäus Kapitel 24, Verse 32-33

32 „Vom Feigenbaum aber mögt ihr das Gleichnis lernen (= entnehmen): Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter hervordringen, so erkennt ihr daran, dass der Sommer nahe ist. 33 So auch ihr: wenn ihr dies alles seht, so erkennet daran, dass es (oder: ER, d.h. der Menschensohn) nahe vor der Tür steht.“

Es ist leichter, sich auf die täglichen Bedürfnisse zu konzentrieren als nach ewigen Dingen Ausschau zu halten. Doch Gott sagt uns, dass wir wachsam und bereit sein und uns nicht von Seinen Absichten ablenken lassen sollen.

Matthäus Kapitel 24, Verse 37-39 + 42

37 „Denn wie es einst mit den Tagen Noahs gewesen ist, so wird es auch mit der Wiederkunft des Menschensohnes sein. 38 Denn wie sie es in den Tagen vor der Sintflut gehalten haben: Sie aßen und tranken, sie heirateten und verheirateten (ihre Töchter) bis zu dem Tage, als Noah in die Arche ging, 39 und wie sie nichts merkten, bis die Sintflut kam und alle hinwegraffte, ebenso wird es auch mit der Zeit der Ankunft (= Wiederkunft) des Menschensohnes der Fall sein. 42 Seid also wachsam, denn ihr wisst nicht, an welchem Tage der HERR kommt.“

Die erste Lektion in Wachsamkeit ist, Gottes Wahrheit zu erkennen und zu lieben. Der Weltherrscher wird aufregende Wunder aller Art wirken, um seine göttliche Macht zu beweisen, und die meisten Menschen werden seinen Prahlerien glauben.

2.Thessalonicher Kapitel 2, Vers 9

Ihn, dessen Auftreten sich als Wirksamkeit des Satans kundgibt durch alle möglichen Machttaten, Zeichen und Wunder der Lüge .

Bete dafür, dass Deine Lieben das nicht miterleben müssen!

Dann folgt die zweite Lektion. Da viele, welche die göttliche Wahrheit lieben, von der Welt gehasst werden, müssen wir unsere Augen auf das ewige

Leben richten, dass uns niemand nehmen kann.

Vor langer Zeit hörte ich eine Geschichte, welche die Freude aufzeigt, die mit einem himmlischen Fokus einhergeht. Ich erinnere mich nicht mehr an den genauen Wortlaut, aber die Geschichte lautet in etwa folgendermaßen:

Im 2. Jahrhundert sagten die römischen Autoritäten dem christlichen Führer Polykarp von Smyrna, dass er damit aufhören sollte, die Menschen vor dem Heidentum zu warnen und ihnen die lebensrettende Wahrheit über Jesus Christus zu sagen. Er weigerte sich.

„Dann werden wir euch all eure Besitztümer nehmen“, sagten sie zu ihm. „Macht nur“, entgegnete er ihnen. „Mein Gott hat verheißen, dass Er mich mit allem versorgen wird gemäß dem Reichtum Seiner Herrlichkeit. ER wird sich um mich kümmern.“

Philipper Kapitel 4, Verse 17-19

17 Nicht dass es mir um die Gabe zu tun wäre; nein, für mich handelt es sich um die Frucht, die (oder: um den Überschuss, der) als Guthaben auf eure Rechnung kommt.

18 Ich habe aber alles (was ihr gesandt habt) richtig erhalten und habe nun mehr als genug: ich lebe in Hülle und Fülle, seitdem ich von Epaphroditus eure Zuwendung erhalten habe, einen lieblichen Wohlgeruch, ein willkommenes, Gott wohlgefälliges Opfer. 19 Mein Gott aber wird euch nach Seinem Reichtum alles, was ihr bedürft, in Herrlichkeit (= in reicher Fülle) zukommen lassen in Christus Jesus.

„Wenn du nicht aufhörst zu predigen, werden wir dir deine Frau und deine Kinder wegnehmen und sie töten“, drohten sie. „Ihr könnt sie nicht töten“, erwiderte Polykarp, „weil sie Gott gehören. Ich werde die ganze Ewigkeit mit ihnen im Himmel verbringen.“

„Dann werden wir dich töten.“

„Das wird wohl das Beste sein. Aber dann komme ich sofort in die Gegenwart meines HERRN. Nichts könnte wundervoller sein!“

Polykarps Martyrium vergrößerte nur seine Freude auf die ewige Perspektive. Sein Glaube lebt aber weiter als eine kostbare Erinnerung daran, dass wenn wir uns mit Jesus Christus durch das Kreuz vereinigen, wir einen ewigen Schatz im Himmel haben. Diese Versicherung schmälert unser gegenwärtiges Leben nicht; sie macht es reicher und wertvoller.

Paulus sagte:

Philipper Kapitel 1, Vers 21

Denn für mich bedeutet Christus das Leben, und darum ist das Sterben für mich ein Gewinn.

Leben oder sterben, er genoss die Privilegien der Bürgerschaft im Himmel. In jedem Fall wollte er dem Gott dienen, Den er liebte. Der Tod wäre ihm lieber gewesen; denn während er lebte, wurde er wegen seines Glaubens gesteinigt, ins Gefängnis geworfen, angekettet, gefoltert, geschlagen, und man hat ihn hungern lassen. Dennoch strahlte er Hoffnung aus:

2.Korinther Kapitel 4, Verse 16-18

16 Darum werden wir auch nicht verzagt; nein, wenn auch unser äußerer Mensch aufgerieben wird, so empfängt doch unser innerer Mensch Tag für Tag neue Kraft.

17 Denn die augenblickliche, leicht wiegende Last unserer Leiden bringt uns in überschwänglicher Weise über alles Maß hinaus ein ewiges Vollgewicht von Herrlichkeit ein, 18 weil wir den Blick nicht auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare richten; denn das Sichtbare ist zeitlich (= vergänglich), das Unsichtbare aber bleibt ewig.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*